SCHULE SPIEGEL

September 2019

MITTEILUNGSBLATT 1 2019/2020

SCHULLEITUNG

Wechsel in der Schulleitung der Schule Spiegel per 1. Februar 2020
Seit August 1990 arbeite ich an der Schule Spiegel. Vorerst unterrichtete ich viele Jahre als Klassenlehrer an der Oberstufe. Ab 1. Februar 2007 übernahm ich gemeinsam mit Daniel Hofmann die Schulleitung der Schule Spiegel.
Nun kommt für mich der Zeitpunkt, Verantwortung abzugeben. Ich gehe in Pension und werde mich am 31. Januar 2020 nach intensiven aber durchaus guten Jahren von der Schule Spiegel verabschieden. Ich verlasse unsere Schule mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Die vielen guten Kontakte und das Mitgestalten und Mittragen von wichtigen Prozessen im Bildungsbereich werde ich sicher vermissen, auf die neuen Möglichkeiten dank mehr freier Zeit freue ich mich sehr.

Ich übergebe meine Co-Schulleitungsfunktion ganz bewusst am Ende des 1. Semesters, damit die Nachfolge das kommende Schuljahr 2020/21 gemeinsam mit Gabrielle Wirth planen kann. Zurzeit führt die Schulkommission Köniz den Auswahlprozess für die Nachfolge durch. Die Wahl erfolgt vor den Herbstferien. Wir werden Sie auf der Homepage informieren.

(Markus Keel / Schulleiter)

Information zur Bauphase 1 (Neubau)
Bauphase 1 ist gut gestartet und wir alle können tagtäglich den Baufortschritt begutachten. Viele Schülerinnen und Schüler verfolgen die Abläufe auf der Baustelle mit grossem Interesse.
In der Verkehrsführung wird es nach den Herbstferien eine Änderung gehen. Die Gemeinde hat nach Rückmeldungen aus dem Quartier entschieden, nach Abschluss der Aushubarbeiten den Einbahnverkehr am Steingrubenweg wieder aufzuheben. Nach den Herbstferien gilt am Steingrubenweg wieder das „alte Verkehrsregime" wie vor Baubeginn.
Eine grosse Bitte aller Lehrpersonen und der Schulleitung: Der Platz am Steingrubenweg ist eng. Verzichten Sie, liebe Eltern, wenn immer möglich auf das Elterntaxi und lassen Sie ihr Kind zu Fuss oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Herzlichen Dank.

(Markus Keel / Schulleiter)

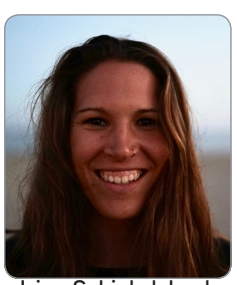
PERSONELLES

Wir heissen unsere neuen Lehrpersonen herzlich bei uns willkommen und wünschen ihnen eine erfolgreiche Zeit. Sie stellen sich hier kurz selber vor.

Iris Halbeisen - Klassenlehrerin 4b. Ich freue mich sehr, dass ich seit den Sommerferien im Spiegel unterrichten darf. Nachdem ich 2015 die Pädagogische Hochschule in Rorschach SG abgeschlossen habe, unterrichtete ich drei Jahre in Appenzell, bevor ich für ein halbes Jahr nach Asien und später noch nach Spanien reiste. Nun bin ich in Bern gelandet und bin gespannt auf die spannende gemeinsame Zeit, die uns erwartet.

Irina Schinkelshoek - Klassenlehrerin 5b. Ich freue mich, dass ich im August als Klassenlehrerin der 5b an der Schule Spiegel beginnen durfte. Ich unterrichte an der 5b alle Fächer ausser Deutsch, technisches- und textiles Gestalten, an der 5a Französisch und Medien und Informatik. Im Sommer 2017 habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin abgeschlossen und danach ein Jahr in Frutigen an einer 5./6. Mischklasse gearbeitet. Im Anschluss habe ich geheiratet und bin mit meinem Mann für sieben Monate verreist. In meiner Freizeit surfe ich gerne- im Fluss oder im Meer, mache auch andere Sportarten, Musik oder treffe mich mit Freunden.

Iris Halbeisen


Irina Schinkelshoek

Adrian Hofstetter

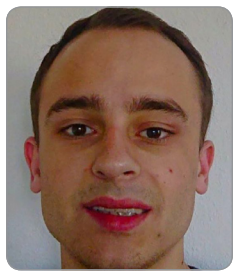
Mariella Weyermann

Adrian Hofstetter - Teilpensenlehrer 3a & 3b. Ich kann Texte setzen, Bauprofile stellen, Layouts entwerfen, Getränke ausschenken, Wintersportlager leiten, drei Teller gleichzeitig servieren und die Bremsbeläge am Auto wechseln. Schon seit einiger Zeit bin ich auch hin und wieder an der Schule Spiegel anzutreffen. Seit Sommer unterrichte ich auf der Mittelstufe Technisches und Bildnerisches Gestalten sowie Mathematik. Ich freue mich herauszufinden, welche Fähigkeiten in den Klassen 3a und 3b schlummern.

Mariella Weyermann, KG 5 Spiegel. Nach vielen Jahren als Kindergarten-/DaZ- und Förderlehrperson an der Schule Rothrist, entschied ich mich für ein halbes Jahr die Welt zu bereisen. Nach meiner Rückkehr sammelte ich Erfahrungen mit verschiedenen Stellvertretungseinsätzen an Kindergärten und Schulen. Nun freue ich mich, seit dem neuen Schuljahr im Kindergarten 5 im Spiegel als Klassenlehrperson arbeiten zu dürfen.
Ich bin ein sehr kreativer Mensch und mag es, mich mit Farben und verschiedenen Materialien ausdrücken zu können. Neben dem Reisen in ferne Länder verbringe ich meine Freizeit gerne in den schönen Schweizer Bergen.

Marco Gasser - Tagesschule. Nach meiner Ausbildung zum Kaufmann und einem Praktikum in einem Werkatelier für Menschen mit Beeinträchtigung habe ich im August mein einjähriges Praktikum in der Tagesschule begonnen. Mein Ziel ist, im nächsten Jahr mit der Ausbildung zum Sozialpädagogen HF zu beginnen. Mit Kindern aus verschiedenen Altersgruppen zu arbeiten ist für mich eine sehr dankbare Arbeit, die mir dazu viel Spass macht. In meiner Freizeit koche ich gerne, höre Musik oder bin in der Natur.

Raphael Brunner - Fachlehrperson. Seit Beginn des Schuljahres unterrichte ich als Fachlehrperson im Zyklus 3 die Fächer Deutsch, Englisch, Sport, Französisch und NMG. Ganz neu im Team bin ich jedoch nicht; im September 2018 übernahm ich, parallel zu meinem Studium, eine kleine Stellvertretung im Fachbereich Deutsch. Nun, das Studium im Herbst abschliessend, hat sich die Anzahl an unterrichtenden Lektionen vervierfacht und ich freue mich, aktiv im Oberstufenkollegium mitarbeiten zu können. Nebst dem Lehrersein bin ich ein leidenschaftlicher Schlagzeuger, der auf allem herumtrommelt, was ihm über den Weg läuft. Auch Sport treibe ich gerne und bin im Winter oftmals auf der Piste anzutreffen.


Marco Gasser

Raphael Brunner

Natascha Streit

Nathalie Gantenbein

Natascha Streit - Klassenlehrerin 5a. Ich habe ursprünglich in Freiburg studiert und dort auch ein Jahr lang unterrichtet. Seit diesem Jahr arbeite ich an der Schule Spiegel. Ich unterrichte an beiden 5. Klassen die Fächer Deutsch, Französisch, M&I und NMG und in der 5a zusätzlich noch Englisch. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Freunden. Mein aktuelles Hobby ist das Tanzen und ansonsten beschäftige ich mich in meiner Freizeit mit Freunden.

Nathalie Gantenbein - Teilpensenlehrerin 5+6. An der Seite von Antonietta Pellegrino bin ich ins neue Schuljahr mit der 5+6 Klasse gestartet. Aufgewachsen bin ich im Wallis. Nach meiner Ausbildung zur Lehrperson an der Pädagogischen Hochschule Bern entschied ich mich in Bern zu bleiben. Ich freue mich nun auf meinen Einstieg ins Berufsleben an der Schule Spiegel und auf die spannende Arbeit mit den Schülern*Innen.

Simona Pfander - Teilpensenlehrerin 1+2. Mit grosser Begeisterung unterrichte ich seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 in einem Teilpensum zu 35% an der Klasse 1+2. Zuvor war ich 8 Jahre an der Oberstufe in Kerzers FR als Musiklehrerin tätig und habe nebenbei in Bern Eltern-Kind-Singen-Kurse geleitet. In meinem Unterricht sind Beziehung und Vertrauen die Basis. In meiner Freizeit musiziere, tanze, bastle und wandere ich gerne oder erzähle mit Leidenschaft Geschichten. Mit meinem Mann und meinen drei Söhnen (4, 7, 9 Jahre alt) wohne ich in Bern-Ostring.

Julia Vulović und Sulamtih Lüthi - Klassenlehrerinnen 4+5. Uns verbindet: die gemeinsame Zeit an der PH Bern, die Liebe zum Berner Oberland und die Leidenschaft fürs Essen, Lesen und Wandern.
Julia Vulović hat die letzten zwei Jahre im Schulhaus Buchsee als Klassenlehrerin einer 3./4. Klasse gearbeitet. Sulamith Lüthi hat nach ihrem Studium mehrere Stellvertretungen gemacht und anschliessend ging sie auf Weltreise.
Nun freuen wir uns sehr, dass wir als Team an der 4+5 Klasse unterrichten dürfen.

Julia Vulović (r.) und Sulamtih Lüthi

Rahel Widmer

Rahel Widmer - Teilpensenlehrerin 3a. Nach zwei Jahren Stellvertretungen geben und die Welt bereisen, startete ich im August als Teilpensenlehrerin in der Schule Spiegel. Ich unterrichte hauptsächlich in der Klasse 3a und bin zudem in der 3+4 Klasse und der Tagesschule tätig. Neben diesem vielseitigen und spannenden Beruf verbringe ich meine Zeit gerne draussen, im Wasser, beim Tanzen oder beim Malen und Basteln.

Nachgeholt:
Marie-Angèle Morzinay hat als Lehrperson für den Kindergarten während 12 Jahren an der Schule Spiegel gearbeitet. Sie hat die Schule auf Ende des letzten Schuljahres verlassen, um an einer anderen Schule eine neue Stelle anzutreten.

Marie-Angèle Morzinay

Liebe Angie, viele Kinder wurden in dieser Zeit von dir unterrichtet. Ich weiss, dass es dir ein grosses Anliegen war, die Kinder richtig wahrzunehmen und sie sorgfältig und ganzheitlich zu fördern. Dir war es wichtig, das Lernen reichhaltig zu gestalten. Unterrichtseinheiten ohne Spass waren für dich ein "NO-GO". In lebhafter Erinnerung ist mir eine DAZ-Lektion zu Präpositionen. Du zaubertest eine selbstkreierte, mehrgeschossige Eislandschaft mit Hügeln (es war Winter) auf den Tisch. Aus einem Sack zogst du verschiedene, von dir genähte Figuren. Jedes Kind durfte sich eine aussuchen, womit es sich identifizieren konnte – und los ging das Spiel um «auf», «unter», «neben», «dazwischen». Wie gerne hätte ich als Kind so gelernt und wie schön, dass die Kinder an deiner neuen Stelle von diesen Qualitäten profitieren dürfen.
Liebe Angie, wir wünschen dir alles Gute.

(Fürs Kollegium, Pia Saier)

ZYKLUS 1

KINDERGARTENSTART IM KG 2

Kurz vor 13.30 Uhr, am ersten Schultag: Die Kinder versammeln sich vor der Kindergartentür, gwundrige Kinder wagen schon einmal den Blick durch das Fenster, andere suchen lieber noch die sichere Hand von Mama und Papa. Ich öffne die Türe und begrüsse die freudige Kinderschar. Einige sind in den Sommerferien gewachsen und dürfen sich jetzt stolz mit «i ghöre iz zu de Grosse» betiteln, andere wagen sich zum ersten Mal in das Abenteuer Kindergarten.
Nach einem liebevollen Gewühl von Malschürzen, Zahnbürsten, Finken und Turnsäckchen, die alle natürlich ordnungsgemäss platziert werden wollen, versammeln sich die Kinder im Kreis und das neue Kindergartenjahr kann beginnen.
«Neue Freunde finden», «Ich will mich gut für die Schule vorbereiten», «Schöni Erläbnis», «Viel lachen», «Ich wünsche mir, dass alle brav sind», «Ich wünsche mir ein Abenteuer zu erleben» - ganz viele dieser Kinderwünsche haben wir zusammen mit den Eltern gesammelt und in Form eines Schmetterlings gestaltet. Diese flattern nun um unseren grossen Baum im Kindergarten und warten schon darauf, dass sie am letzten Kindergartentag von den Kindern überprüft werden, was sich zu einer schönen Tradition entwickelt hat. Ich bin gespannt, wie sich der Wunsch «Ich möchte einmal durch die Luft fliegen können» von einem Jungen in diesem Jahr erfüllen lässt… In diesem Sinne: Auf ein erlebnisreiches, herausforderndes, neues Kindergartenjahr!

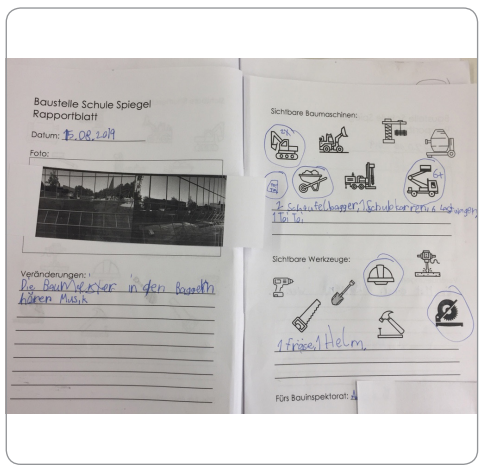
(Melanie Wendle / KG2)

ZYKLUS 2

DER UMBAU AUS SCHÜLERSICHT

Das Bauinspektorat 3a hat momentan alle Hände voll zu tun! Einmal wöchentlich wird den Bauarbeitern, die ihre Arbeit vor dem Klassenfenster verichten, genau auf die Finger geschaut! Danach tragen die Inspektor*Innen ihre Beobachtungen in das eigens erstellte Baustellendossier ein. Das Thema Bauen und Konstruieren wird uns auf jeden Fall durch das ganze Schuljahr hindurch begleiten.

(Rea Tola / Klassenlehrerin)



ZYKLUS 3

REFRESHER BEURTEILUNG LEHRPLAN 21

Am Elternabd des Zyklus 3 gehörten Fragen zur neuen Beurteilung nach Lehrplan 21 zu den zentralen Themen. Auf unserer Webseite finden Sie ab sofort eine übersichtliche Aufstellung zu den drei Benotungsinstrumenten: **Produkt, Lernkontrolle und Lernprozess.** Ebenfalls wird auf wichtige Publikationen der Erziehungsdirektion (ERZ) verwiesen.

VERSCHIEDENES

KINDERWAREN-BÖRSE IM KIRCHGEMEINDEHAUS

Am Samstag, 19. Oktober 2019 ist es wieder soweit, die Kinderwaren-Börse öffnet ihre Türen.
Angebot: Baby- und Kinderkleider bis Grösse 176, Schuhe, Winter-/Sport-Artikel, Spielsachen, Bücher, CD's, DVD's, Spielkonsolen etc.
Verkauf: 09.30 – 11.30 Uhr
Annahme: Freitag, 18. Oktober von 13.30 – 16.30 Uhr
Pro Familie maximal 30 Artikel, CHF 1.50 pro 10 Artikel, begrenzte Anzahl fixer Annahmetermine, Anfrage per Mail bis 14.10.2019 möglich.
Keine Kinderwagen, Pinnwand für Fotos/Inserate vorhanden.
Mehr Informationen erhalten Sie unter: kinderboerse-spiegel@gmx.ch

ELTERNRAT

KURSANGEBOT: «MFM-PROJEKT - NUR WAS ICH SCHÄTZE, KANN ICH SCHÜTZEN»

Der Elternrat lädt die Kinder der 4. und 5. Klasse ein, an einem Kurs „Zyklusshow für Mädchen" und „Agenten auf dem Weg für Jungen", teilzunehmen.
In Geschlechtern getrennten Tagesworkshops werden die 10-12-jährigen Mädchen und Jungen behutsam und mit viel Spass dem Thema Pubertät näher gebracht. Altersgerecht, mit viel Material, Spielen und Musik lernen sie die körperlichen und seelischen Veränderungen kennen und verstehen.
Mehr Infos unter www.mfm-projekt.ch
Montag 25.11.2019, 8.30-12.00 und 13.00-16.00, Mittagspause individuell
Kosten: 80 - 120 Fr/ Kind je nach Teilnehmerzahl, Kursort: Schule Spiegel
Vortrag für die Eltern: Mittwoch 20.11.2019 um 19.30, ca 1,5 Stunden

Nach den Herbstferienferien erhalten die Schüler*Innen einen Flyer.
Anmelden bei Anja Wüest (a.wueest@gmx.ch) bis Ende Oktober.

DATENÜBERSICHT

Datum	Anlass
Sa, 21. 09. – So, 13. 10.	**Herbstferien**
Mo, 14. 10.	Sitzung Elternrat
Di, 05. 11.	Info-Abend Übertritt Prim-Sek I für alle 5. Klässler, Aula
Do, 14. 11.	Nationaler Zukunftstag, 5. - 7. Klasse
Mo, 25. 11.	**Kollegiumstag (Schulfrei), Zibelemärit**

IMPRESSUM **Redaktionsschluss** Freitag 15. 11. 2019
Redaktionsmail claudio.gagliardi@schulespiegel.ch
Webseite www.schulespiegel.ch